

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Nationalbibliothek
Band: 109 (2022)

Artikel: Wegweisende Weichenstellungen
Autor: Elsig, Damian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1037322>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Wir sind ein Ort
der Begegnung und
des Austausches
und schaffen Räume
für Innovation
und Inspiration.**

Damian Elsig, Direktor

Wegweisende Weichenstellungen

Damian Elsig, Direktor

Die Schweizerische Nationalbibliothek blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Im Zentrum standen die Ausschreibung der Gesamtsanierung des Hauptgebäudes an der Hallwylstrasse 15 in Bern und die Neuausrichtung dieses denkmalgeschützten Baus an den künftigen Anforderungen an eine Bibliothek sowie das neu entstehende Museumsquartier Bern als bedeutendes Kultur- und Wissensareal, eine Entwicklung, an der sich auch die Nationalbibliothek beteiligt.



Wie sehen Bibliotheken in der Zukunft aus? Diese Frage hat die Nationalbibliothek 2022 aus zwei Gründen beschäftigt: Einerseits muss das denkmalgeschützte Hauptgebäude – ein bedeutender Zeuge des «Neuen Bauens» von 1931 – an der Hallwylstrasse 15 in Bern saniert werden, andererseits wird dieser Moment für die Schaffung von Räumen für künftige Angebote (analoge, digitale und hybride) genutzt.

Für die Gesamtsanierung und den Umbau hat das Bundesamt für Bauten und Logistik im Februar 2022 ein Studienauftragsverfahren gestartet, um via Wettbewerb einen Projektvorschlag zu ermitteln, der den vielfältigen Anforderungen der Aufgabe gerecht wird. Dieser hat neben der Instandsetzung des Gebäudes auch das Nutzungskonzept der Nationalbibliothek der Zukunft abzudecken. Ausserdem besteht Handlungsbedarf bei der Gebäu-



NATBIB

Visualisierung des Projekts von
Christ & Gantenbein / Drees & Sommer Schweiz

destatik, wie Untersuchungen zur Erdbebensicherheit und Tragsicherheit aus dem Jahr 2018 zeigten. Über den eigentlichen Bau hinaus gehen die Einbindung und die Nutzung von Synergien im neu entstehenden Museumsquartier Bern als Kultur- und Wissensareal.

Ein Raumprogramm für die Zukunft

Im Frühjahr 2022 bewarben sich 32 Generalplanerteams für die Präqualifikation. Das breit abgestützte Beurteilungsgremium, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Bundes, des Kantons und der Stadt Bern, des Quartiervereins sowie externen Spezialistinnen und Spezialisten, wählte daraufhin sechs davon aus. Anhand von konkreten Projektvorschlägen zeigten diese einerseits auf, wie sie die Sanierung und den Ausbau

im Kernbestand des bestehenden Gebäudekomplexes angehen wollen. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Stärkung der hohen baukulturellen Qualität gelegt. Andererseits mussten die Teilnehmenden auf das künftige Nutzungskonzept der Nationalbibliothek eingehen. Ziel war, die Vision einer zukunftsgerichteten Bibliothek, die Menschen zusammenbringt und Platz für Inspiration sowie Innovation bietet, architektonisch zu fassen. Auf dieser Neuausrichtung der Nationalbibliothek liegt der Fokus bei der geplanten Gesamtsanierung.

Das Beurteilungsgremium sprach sich im Dezember 2022 für das Projekt **NATBIB** von Christ & Gantenbein / Drees & Sommer Schweiz aus. Diesem Team ist es auf überzeugende Art und Weise gelungen, die hohe Qualität des

bestehenden Gebäudeensembles zu erhalten. Gleichzeitig schafft es die nötigen räumlichen Voraussetzungen für ein zeitgemässes und attraktives Bibliotheksangebot in der Zukunft. Letzteres erreicht es beispielsweise dadurch, dass es den historischen Bücherturm mit der Sanierung für attraktive Publikumsnutzungen zugänglich macht. 2023 wird das Projekt NATBIB vom Projektteam weiterentwickelt. Die Bauarbeiten, inkl. Tiefmagazin Süd, sind ab 2025 geplant. Die Nationalbibliothek wird für die Bauzeit das Gebäude *Titanic* an der Monbijoustrasse 74 in Bern beziehen.

Zusammenwachsen im Museumsquartier Bern

Im Juni 2021 wurde der Verein **Museumsquartier Bern** mit elf Mitgliedern gegründet: Alpines Museum der Schweiz, Bernisches Historisches Museum, Gymna-

sium Kirchenfeld, Kunsthalle Bern, Museum für Kommunikation, Naturhistorisches Museum Bern, PH Bern, Schweizer Schützenmuseum, Schweizerische Nationalbibliothek, Stadtarchiv Bern und das Yehudi Menuhin Forum. Diese wachsen in der Aufbauphase bis 2024 Schritt für Schritt zusammen, behalten aber ihre eigene Identität. 2022 wurde der für alle frei zugängliche Museumsgarten zwischen den einzelnen Häusern eröffnet und damit für Bern ein neuer Stadtraum geschaffen. Zudem wurde eine Charta mit Vision, Mission und gemeinsamen Werten entwickelt, die im Dezember 2022 lanciert worden ist. Ziel des Museumsquartiers Bern ist ein vielfältiger Erlebnisraum als Anziehungspunkt für Menschen von nah und fern.



Museumsquartier Bern

Ein Erlebnisraum für Menschen aus nah und fern